

Palliativmedizin MSE_P_512

Lehrverantwortlichkeit:	Prof. Dr. med. Nils Schneider, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, OE 5440 Vertretung: PD Dr. med. Kambiz Afshar, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, E-Mail: afshar.kambiz@mh-hannover.de Dr. med. Kathrin Matthias, Klinik für Hämatologie, Hämostaseologie, Onkologie und Stammzelltransplantation, E-Mail: matthias.kathrin@mh-hannover.de Prof. Dr. rer. medic. Stephanie Stiel, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, E-Mail: stiel.stephanie@mh-hannover.de
Studienjahr / Block / Quintil:	5. Studienjahr, Block 5C
Art und Umfang der Lehrveranstaltung:	13 Std. Vorlesung (V) 10 Std. Unterricht an Simulationspatienten (UaS) 7 Std. Unterricht am Krankenbett (UaK), davon - 4 Std. Klinische Lehrvisite während des Blockpraktikums Allgemeinmedizin - 3 Std. Exkursion in ausgewählte ambulante und stationäre Einrichtungen
Lernziele:	Die Vermittlung von Wissen, Fertigkeiten und Haltungen zu palliativmedizinischen Inhalten. • Unheilbar erkrankte Menschen ganzheitlich wahrnehmen und die Betreuung, Begleitung sowie Behandlung auf körperlicher, psychischer, sozialer und spiritueller Ebene reflektieren • Individuelle Bedürfnisse, Wünsche und Wertvorstellungen von Patientinnen und Patienten sowie ihren Angehörigen am Lebensende wahrnehmen, respektieren und in die palliativmedizinische Betreuung, Begleitung bzw. Behandlung integrieren • Medikamentöse und nicht-medikamentöse Behandlungsmaßnahmen zur Linderung und Kontrolle belastender Schmerzen und anderer häufiger Symptome am Lebensende kennenlernen, kritisch diskutieren und anhand von Fallbeispielen Behandlungspläne erstellen • Kommunikation mit Betroffenen und ihren Angehörigen am Lebensende einüben • Die eigene Einstellung zu Krankheit, Sterben, Tod, Suizid und Trauer reflektieren und eigene Grenzen wahrnehmen, um Schwerkranken und sterbende Menschen kompetent betreuen, begleiten und behandeln zu können • Vorteile und Herausforderungen einer Zusammenarbeit im multiprofessionellem Team am Beispiel von Krisensituationen und Themen des Lebensendes reflektieren • Therapiezieldefinition und Entscheidungsfindung in unterschiedlichen Krankheitsstadien und am Lebensende unter Berücksichtigung des Patientenwillens sowie medizinischer Indikationsstellung anhand von Fallbeispielen einüben, reflektieren und diskutieren • Bestandteile einer vorausschauenden Versorgungsplanung (Behandlung im Voraus planen), Nutzen und Grenzen von Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten verstehen und reflektieren • Ethische Fragestellungen und Konfliktsituationen am Lebensende diskutieren • Einen Überblick zu den verschiedenen ambulanten und stationären sowie allgemeinen und spezialisierten Strukturen der Palliativversorgung erhalten und die Zusammenarbeit an den Schnittstellen unter Berücksichtigung der sozialrechtlichen Vorgaben verstehen • Die verschiedenen Arten der Sterbehilfe unter Berücksichtigung der standes-, straf- und zivilrechtlichen Vorgaben verstehen
Veranstaltungsinhalte:	• Vorlesungen zur Einführung in die Palliativmedizin mit besonderer Berücksichtigung der

	Interdisziplinarität und Multiprofessionalität, der unterschiedlichen Perspektive ambulanter und stationärer Versorgungsstrukturen sowie der sektorenübergreifenden Zusammenarbeit, Vertiefung von Inhalten der Inneren Medizin und Schmerztherapie mit dem Schwerpunkt auf Symptomkontrolle und ethische Fragestellungen • Fall-orientiertes Lernen und Diskussion komplexer Fallbeispiele zu unterschiedlichen palliativmedizinischen Themen bei Patientinnen und Patienten mit onkologischen sowie nicht-onkologischen Grunderkrankungen • Besuch einer ausgewählten Einrichtung der spezialisierten Palliativversorgung • Bei der klinischen Lehrvisite liegt der Schwerpunkt auf der allgemeinen ambulanten/hausärztlichen Palliativversorgung. Parallel zum Blockpraktikum Allgemeinmedizin anamnestiziert jede/r Studierende eine/n Patientin/Patienten mit einer onkologischen oder nicht-onkologischen, chronisch-progredienten Erkrankung (Dokumentation im Portfolio). Die Vermittlung dieser/dieses Patientin/Patienten erfolgt durch die zugeteilte hausärztliche Praxis.
Studienleistungen:	regelmäßige Teilnahme (Anwesenheitspflicht nach § 16 Abs.1 der Studienordnung)
Prüfungsform:	Schriftliche (MCQ inkl. Key-Feature-Fälle), 30 Punkte
Prüfungsinhalte:	Siehe Veranstaltungsinhalte
Prüfungstermine:	Prüfungstermine nach Prüfungsplan
Wiederholungstermine:	Prüfungstermine nach Prüfungsplan
Literatur	• Lehr- und Lernmaterialien im ILIAS • Grundlagen der Palliativmedizin – Gegenstandskatalog und Lernziele für Studierende der Medizin, 2. überarbeitete Fassung 2009; erarbeitet und empfohlen von der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e.V. (DGP) • Erweiterte S3-Leitlinie Palliativmedizin für Patienten mit einer nicht heilbaren Krebserkrankung • Schnell M. W., Schulz-Quach C. (Hrsg.). Basiswissen Palliativmedizin. 3. Auflage. Springer-Verlag, Berlin Heidelberg 2019